

## Einheit muss erste Niederlagen hinnehmen



Großartige Stimmung herrschte in der Sporthalle am Siedlerweg bei den Punktspielen der Mixed- Volleyballer.

Das bisher ungeschlagene Trio, Einheit, Preußen und der FVV, traf direkt aufeinander.

Zuerst musste Tabellenführer Einheit gegen die Preußen ran.

Nach verschlafenem Start (4 : 10) sorgte vor allem Jens-Uwe Schiller mit seinem unermüdlichen Einsatz für den Anschluss (11 : 12), doch die Preußen zogen wieder davon und brachten den Satz sicher nach Hause (25 : 18).

Völlig ausgeglichen verlief der nächste Durchgang, den Einheit mit 26 : 24 für sich entscheiden konnte.

Den schnellen Rückstand im Tiebreak (1 : 5, 2 : 8) konnte man aber nicht mehr wettmachen, mit 8 : 15 musste die erste Niederlage weggesteckt werden.

Mit dem FVV 1998 wartete bereits der nächste Gegner.

Auch hier wurde der erste Abschnitt mit 18 : 25 abgegeben, danach mit 25 : 22 ausgeglichen.

Diesmal sollte sich der Fehler des ersten Matches nicht wiederholen, von Anfang an wurde mit maximalem Einsatz gekämpft und damit dem FVV Paroli geboten.

Unmittelbar nach dem Seitenwechsel (7 : 8) gab es aus unerklärlichen Gründen einen Bruch, es wollte einfach nichts mehr gelingen.

Der FVV spielte dagegen völlig fehlerfrei und gab keinen einzigen Punkt mehr ab – 15 : 7 Satz- und Matchgewinn.

In dieser Form sollten auch die Preußen bezwungen werden können.

Beide Teams schenkten sich nichts und spielten auf hohem Niveau. Der Stadtmeister setzte sich letztendlich knapp aber verdient mit 25 : 20 und 28 : 26 durch.

Ganz besonders heiß her ging es beim Duell Rot Weiß I gegen Clausis Volkssporttruppe.

Zuvor konnte Rot Weiß II gegen die Clausis einen sicheren 2 : 0 Sieg erringen, unterlag aber ihrer ersten Vertretung recht deutlich mit 14 : 25 und 17 : 25.

Alles andere als ein schneller 2 : 0 Sieg von Rot Weiß I wäre schon eine Überraschung.

Doch die bisher sieglosen Clausis spielten unbeschwert auf und zeigten sich von der besten Seite. Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung konnte der erste Durchgang mit 25 : 23 gewonnen werden.

Die Freude darüber war so groß, dass man überhaupt nicht in den nächsten Satz fand und völlig unterging (12 : 25).

Im Tiebreak war man dann wieder auf Augenhöhe mit den Rot Weißen. Mit der Abwehr des Matchballs (13 : 14) begann eine Odyssee für beide Teams.

Die Clausis konnten insgesamt sechs Matchbälle abwehren, selbst aber auch zwei nicht verwandeln.

Mit 23 : 21 gelang dann endlich das Unfassbare, Rot Weiß I musste sich geschlagen geben.

Einen weiteren Krimi gab es zwischen den Red Cocks und dem USC Viadrina. Die Hähne unterlagen zunächst 23 : 25, glichen dann in der Verlängerung des zweiten Durchgangs mit 31 : 29 aus und setzten sich auch im Entscheidungssatz erfolgreich durch (15 : 10).